

Zusammenfassende Dokumentation: Vor-Ort-Beteiligung zur neuen Stadtteilbibliothek Hakenfelde

Kontext und Zielsetzung

Ort und Zeit der Beteiligung?

Es wurden insgesamt vier Vor-Ort-Beteiligungen als aufsuchende Beteiligung an Haltestellen der Fahrbibliothek zu den Zeiten der Fahrbibliothek konzipiert:

- Dienstag, 5. Mai, 17:15 - 19:00 Uhr: Rustweg (Rewe-Parkplatz)
- Dienstag, 12. Mai, 14:15 - 17:00 Uhr: Hakenfelder Str. / Am Forstacker
- Dienstag, 19. Mai, 14:15 - 17:00 Uhr: Hakenfelder Str. / Am Forstacker
- Freitag, 22. Mai, 11:30 - 14:00 Uhr: Evang. Schule im Johannesstift (Schulhof)

Beteiligungskontext?

In Hakenfelde (Spandau-Nord) entsteht eine neue Stadtteilbibliothek in den ersten zwei Etagen eines Neubaus. Für die Ausgestaltung der Bibliothek werden die Spandauer:innen online und vor Ort nach Ihren Bedarfen und Ideen gefragt. Die Vor-Ort-Beteiligung diente den Zwecken:

- Online-Beteiligung zu ermöglichen
- Aufsuchende Beteiligung im öffentlichen Raum zur neuen Stadtteilbibliothek umzusetzen
- Konkrete Bedarfe & Ideen für die Stadtteilbibliothek zu sammeln
- Sichtbarkeit des Raums für Beteiligung zu erhöhen.

Beteiligungsmethode?

Das Beteiligungsformat setzte sich aus den Beteiligungsintensitäten **Aktivierung**, **Information** und **Beteiligung** zusammen:

- **Aktivierung**
 - Rollendes Beteiligungsmobil: Ein offenes, einladendes Setup im öffentlichen Raum, das zum Mitmachen, Verweilen und Austauschen anregt
 - Kleine Tischtennisplatte: Die Spielmöglichkeit spricht insbesondere die Zielgruppe der Kinder, Jugendliche und Familien an
 - Beutelsprühaktion: Das Kreativformat spricht insbesondere die Zielgruppe der Kinder, Jugendliche und Familien an
 - Buffet und Atmosphäre: Essen, Trinken, Musik wirken anziehend auf alle Menschen.
- **Information**
 - Pläne und Visualisierungen der neuen Stadtteilbibliothek sowie Materialien zur Veranschaulichung der Beteiligungsthemen
 - Dokumentation der vorangegangenen Ideenwerkstatt der AG Urban

- Infos zum Raum für Beteiligung, inklusive der aktuellen bezirklichen Vorhabenliste sowie Merchandise-Material des Raums für Beteiligung.
- **Beteiligung**
 - Online-Ideensammlung auf meinBerlin.de (<https://mein.berlin.de/projekte/module/ideensammlung-188/>)
 - Informationsmaterialien und iPad zur Erklärung und Unterstützung bei der Nutzung von meinBerlin.de
 - Survey zu den fünf Beteiligungsthemen (s. unten)
 - Mithilfe von Fragebögen werden die Teilnehmenden zu fünf Themen befragt
 - Stellwände mit den fünf zentralen Beteiligungsfragen (s. unten)
 - Ausgewählte Ergebnisse aus Survey wurden auf Stellwänden visualisiert
 - Teilnehmende haben außerdem die Möglichkeit eigene Beiträge und Ideen direkt zu ergänzen
 - Je ein Blanko-Buch zu den fünf Beteiligungsfragen (s. unten)
 - Dient der Visualisierung und vertieften Auseinandersetzung mit den Fragen
 - Mithilfe vorbereiteter Collagenmaterialien, Stiften und Bastelmaterial können die Bücher kreativ gestaltet werden.

Wer beteiligt wen?

Die Beteiligung wurde vom Raum für Beteiligung Spandau in Kooperation mit dem Projekt Spandau Nord Team der Stadtbibliothek Spandau durchgeführt. Die bezirklich forcierte Zielgruppe der Vor-Ort-Beteiligung waren Kinder, Jugendliche und junge Familien.

Das Wichtigste in Kürze

- **An den vier Terminen wurde von insgesamt 92 Personen** die Fragebögen vollständig beantwortet und sich intensiv mit dem Thema der Stadtteilbibliothek auseinandergesetzt.
- **Ca. 140 Personen** waren den Tag über an den Stationen und haben mit den Moderator:innen interagiert und Hinweise zu Teilthemen abgegeben.

Was waren die zentralen inhaltlichen Beteiligungsergebnisse?

Die Ergebnisse aller vier Beteiligungstermine zeigen ein deutlich erweitertes Verständnis von Bibliothek.

Die zukünftige Stadtteilbibliothek Hakenfelde soll:

- sozialer Treffpunkt,
- Lern- und Bildungsort,
- Aufenthalts- und Freizeitort,
- kultureller Veranstaltungsort,

- kreativer Arbeitsraum
- sowie niedrighschwelliger Begegnungsort im Quartier sein.

Besonders hervorzuheben sind:

- Der hohe Wunsch nach Aufenthaltsqualität und attraktiven Außenflächen
- Die starke Orientierung an Kindern, Jugendlichen und Familien
- Die große Bedeutung von Veranstaltungen und gemeinschaftlichen Aktivitäten
- Der Wunsch nach flexiblen Öffnungszeiten und Open-Library-Angeboten
- Das Interesse an kreativen, digitalen und praktischen Nutzungsmöglichkeiten
- Der Wunsch nach inklusiven, vielfältigen und alltagsnahen Angeboten

Insgesamt sprechen die Ergebnisse für eine multifunktionale, offene und quartiersbezogene Bibliothek, die weit über klassische Bibliotheksfunktionen hinausgeht und als zentraler sozialer Ort in Hausenfeldern wahrgenommen wird.

Inhalte und Ergebnisse

Inhaltlich konzentriert sich die Beteiligung auf die folgenden fünf Themen:

1. **Open Library**
2. **Buch- & Medienauswahl**
3. **Veranstaltungen**
4. **Makerspace & Bibliothek der Dinge**
5. **Außenbereich**

1. Open Library

Leitfrage: Was ist dir bei der Umsetzung des Pilotprojekts Open Library wichtig?

Inhaltliche Schwerpunkte:

- längere Öffnungszeiten
- Wochenend- und Abendnutzung
- möglichst niedrighschwelliger Zugang
- selbstständige Ausleihe und Rückgabe
- Nutzung nach der Schule
- 24/7-Rückgabemöglichkeiten
- gute Orientierungssysteme
- technische Unterstützung und Automatisierung
- Sicherheitskonzepte
- Schutz vor Vandalismus
- Videoüberwachung und soziale Kontrolle
- Sauberkeit und Ordnung

Qualitative Einordnung

Die Beteiligten bewerten flexible Öffnungszeiten überwiegend positiv und verbinden damit die Hoffnung auf eine alltagsnahe Nutzung der Bibliothek. Gleichzeitig zeigt sich ein ausgeprägtes Sicherheitsbedürfnis. Die Bibliothek soll offen und zugänglich sein, zugleich aber als sicherer und gut organisierter Ort wahrgenommen werden.

Neben technischen Lösungen wurden auch soziale Aspekte angesprochen, beispielsweise die Bedeutung eines respektvollen Umgangs, inklusiver Zugänge und einer angenehmen Aufenthaltsatmosphäre.

2. Buch- & Medienauswahl

Leitfrage: Welche Bedarfe und Ideen hast du in Bezug auf die Themenauswahl der Bücher?

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kinder- und Jugendbücher
- Comics und Graphic Novels
- Fantasy-, Thriller- und Actionromane
- aktuelle Literatur und Klassiker
- Schul- und Lernbücher
- Lexika und Sachbücher
- Kochbücher
- Bücher zum Sprachenlernen
- mehrsprachige Angebote
- Bücher für ältere Menschen
- Angebote für sehbehinderte Personen
- Gaming- und Videospieleangebote
- digitale Lernangebote
- Tablets, PCs und Konsolen
- Tonie-Figuren und interaktive Medien

Qualitative Einordnung

Die Bibliothek wird zunehmend als hybrider Medienort verstanden. Klassische Bücher bleiben wichtig, sollen jedoch durch digitale und interaktive Angebote ergänzt werden.

Besonders deutlich wird der Wunsch nach:

- familienfreundlichen Angeboten
- niedrigschwelligen Zugängen
- altersübergreifenden Medienangeboten
- aktuellen und alltagsnahen Inhalten
- inklusiven und vielfältigen Angeboten

Die Beiträge zeigen außerdem, dass die Bibliothek auch als Lernort und Ort digitaler Teilhabe wahrgenommen wird.

3. Veranstaltungen

Leitfrage: Welche Veranstaltungsangebote wünschst du dir (z.B. Lesungen, Workshops, Kinderprogramm)?

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kinderworkshops
- Bastel- und Kreativangebote
- Lesungen
- Buchclubs
- Märchenstunden
- Filmabende
- Konzerte
- Gaming-Angebote
- Ferienprogramme
- Hausaufgabenhilfe
- Lesewettbewerbe
- Literaturveranstaltungen
- generationsübergreifende Angebote
- Bewegungs- und Sportangebote
- politische Bildungsangebote
- Angebote gegen Einsamkeit
- inklusive und zielgruppenspezifische Formate

Qualitative Einordnung

Die Ergebnisse zeigen deutlich, dass die Bibliothek als aktiver sozialer Ort verstanden wird. Veranstaltungen sollen Begegnung ermöglichen, Gemeinschaft stärken und unterschiedliche Zielgruppen zusammenbringen.

Besonders wichtig erscheinen:

- Kinder- und Familienangebote
- gemeinschaftliche Aktivitäten
- kreative und spielerische Formate
- Bildungs- und Lernangebote
- niedrigschwellige Freizeitangebote

Die Bibliothek wird damit nicht nur als Ort der Wissensvermittlung, sondern auch als sozialer Treffpunkt im Quartier verstanden.

4. Makerspace & Bibliothek der Dinge

Bezirksamt Spandau von Berlin

Kontaktstelle Beteiligung - BzBm KoordBB

Carl-Schurz-Str. 2/6 T: (030) 90279 - 3865

13597 Berlin beteiligung@ba-spandau.berlin.de

Leitfrage: Welche Geräte, Tools oder kreativen Angebote sollen verfügbar sein?

Makerspace:

- 3D-Drucker
- Robotik
- offene Werkstätten
- Fahrradwerkstätten
- Reparaturangebote
- Druck- und Designmöglichkeiten
- Tonstudios
- Nähmaschinen
- Experimente für Kinder
- multifunktionale Kreativräume
- gemeinschaftliche Arbeitsbereiche

Bibliothek der Dinge:

- Spielekonsolen und Brettspiele
- Musikinstrumente
- Projektoren
- Nähmaschinen
- Werkzeuge
- Picknick- und Freizeitbedarf
- Regenschirme und Gummistiefel
- saisonale Gegenstände
- Sport- und Spielgeräte
- Alltagsgegenstände zur gemeinschaftlichen Nutzung

Qualitative Einordnung

Die Beiträge zeigen den Wunsch nach offenen Lern- und Experimentierorten. Makerspaces werden vor allem als Räume verstanden, in denen praktische Fähigkeiten, Kreativität und gemeinsames Arbeiten gefördert werden. Besonders Kinder und Jugendliche wurden dabei häufig als Zielgruppen genannt.

Bei der Bibliothek der Dinge wird das Interesse an gemeinschaftlich nutzbaren Ressourcen und nachhaltigen Ausleihangeboten deutlich. Die Bibliothek wird zunehmend als Ressourcenzentrum verstanden, das praktische Unterstützung im Alltag bietet und nachhaltige Nutzungsformen ermöglicht.

5. Außenbereich

Leitfrage: Welche Bedarfe und Ideen hast du für die Gestaltung des Außenbereichs?

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Spiel- und Bewegungsangebote
- Tischtennis und Sportflächen
- Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten
- Picknickbereiche
- Liegeflächen
- Begrünung und Vegetation
- Wasser- und Bootsbezug
- kleine Strand- oder Wasserzugänge
- ruhige Aufenthaltsorte
- Lern- und Lesebereiche im Freien
- Cafeteria- und Snackangebote
- kreative Gestaltungsmöglichkeiten
- familienfreundliche Außenflächen
- sichere und saubere Aufenthaltsbereiche

Qualitative Einordnung

Die Ergebnisse zeigen einen starken Wunsch nach hoher Aufenthaltsqualität. Der Außenbereich wird nicht nur als Ergänzung der Bibliothek verstanden, sondern als eigenständiger sozialer und öffentlicher Raum.

Besonders wichtig erscheinen:

- offene und einladende Gestaltung
- Möglichkeiten für Begegnung und Freizeit
- Bewegungs- und Spielangebote
- naturnahe Gestaltung
- flexible Nutzbarkeit für unterschiedliche Altersgruppen

Die Nähe zum Wasser wird von vielen Beteiligten als besondere Qualität des Standorts wahrgenommen und aktiv in die Gestaltungsideen eingebracht.

Verarbeitung der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Vor-Ort-Beteiligung der vier Termine wurden auf die Beteiligungsplattform meinberlin.de übertragen und sind somit öffentlich einsehbar und fließen in die Abwägung und Gestaltung der neuen Stadtteilbibliothek Hakenfelde ein.

Bilder - Termin 1



Bilder - Termin 2



Bilder - Termin 3



Bilder - Termin 4

